DMS NEWS
Dolphin Magic School

erstellt von: Manish Basnet und Jonas Amborn

Zeitraum: Sept - Feb 2017

IN DIESEM NEWSLETTER

- **Einleitung**
- **Das Bauprojekt nach dem Erdrutsch**
- **Unsere Schüler der Klasse 4**
- **Das neue Lehrerzimmer**
- **Thomas' Besuch an der DMS**
- **Aktivitäten am Freitag**
- **Pateneltern besuchten die DMS**
- **Die renovierte Arztpraxis**
- **Das zweite Abschlussexamen**
- **Die neuen Voluntäre: Sabine und Bernhard**
- **Das Fest des Lichtes**
- **Schüler, die die DMS verlassen haben**
- **Was die Lehrer sagen möchten**

EINLEITUNG

Der von der Sonne vergoldete Tau tropft von den Blättern der Pflanzen und ein weiterer Tag beginnt in unserer “Dolphin Magic School”. Kinder mit unterschiedlichen Köpfen, unterschiedlichen Fähigkeiten und unterschiedlichen Potenzialen kommen zur Schule und teilen dasselbe Mitgefühl und dieselbe Liebe, während sie das lernen, was die Natur, was das Leben ihnen zur Verfügung stellt. Die Schüler sind so lebendig, wie die Nestlinge von Vögeln und ihre Freude, ihr Lachen beim Spielen und ihre positive Energie erfüllt die Räumlichkeiten unserer Schule immer wieder aufs Neue.

DAS BAUPROJEKT NACH DEM ERDRUTSCH

Der Monsun dieses Jahres brachte harte Zeiten für die Dolphin Magic School. Doch trotz der Gefahr und der Verzweiflung gab es auch Hoffnung und eine neue Gelegenheit, um die Infrastruktur auszubauen, die der Schule fehlt. Nach jeder dunklen Nacht kommt ein neuer Tag und wie der Regen die Pflanzen sprießen lässt, so sind auch Zuversicht und Wille zur Veränderung in unserer Schule nach der Monsunzeit aufgeblüht. Nach vielen Diskussionen mit Ingenieuren und Bauarbeitern sind fruchtbare Ideen entstanden, die für die gesamte Schule nützlich sein werden. Tom und seine Ideen haben uns die Hoffnung wieder gegeben.

An der Stelle, wo der Erdrutsch auftrat, soll eine Garage errichtet werden, in welcher das Schulfahrzeug geparkt werden kann. Das Bauprojekt ist gegen Erdrutsche sowie Beben gesichert, da es die bestmöglichen Optionen für Bodenstabilität umsetzt. Die Garage wird ein sehr nützlicher Ort für Lagerzwecke sein und ist perfekt geeignet um in Zukunft Events zu veranstalten. Außerdem kann die erste Etage als Speiseraum für die Schüler genutzt werden, die momentan ihr Essen noch auf dem Pausenhof zu sich nehmen.

Das wohl wichtigste, was unsere Schule benötigt, ist eine gut ausgebaute Straße. Eine Straße, auf welcher wir unsere Kinder sicher ihren Schulweg antreten lassen können und die es den Lehrern ermöglicht direkt zur Schule zu kommen und ihre Motorroller und Motorräder vor ihrem Arbeitsplatz zu parken. Wenn wir einen Schulbus auf diesem Weg organisieren könnten, wäre das ein Meilenstein in der Geschichte unserer Schule. Die neue Straße führt von der asphaltierten Hauptstraße über das Land unseres Konstrukteurs Arjum und unseres Vorsitzenden der DMS Suresh Basnet zur Dolphin Magic School. Die Vereinbarung mit Arjum wurde zum beidseitigen Vorteil getroffen.

UNSERE SCHÜLER DER KLASSE 4

Anisha Balami: Anisha ist ein unglaublich freundliches und liebenswertes 10-jähriges Mädchen. Allerdings hat sie einen komplizierten familiären Hintergrund: Ihre Mutter verlies die Familie, als sie noch jung war und ihr Vater hatte schlimme Alkoholprobleme. Zum Glück arbeitet eine Verwandte von Anisha in unserer Schule als Lehrerin, die auf ihre Situation aufmerksam wurde. Daraufhin wurde das Kind in unserer Unterkunft „Bird's Nest", direkt neben der Schule untergebracht und Anisha ist sehr glücklich nun hier in der liebevollen Atmosphäre zu leben. Die Lehrer beschreiben sie als durchschnittliche Schülerin, der das Lernen nicht immer leicht fällt. Jedoch arbeitet sie hart daran sich zu verbessern. Ihr bestes Fach ist Englisch, sie spricht die Sprache hervorragend für ihr Alter und hat auch die Möglichkeit damit zu glänzen, wenn sie sich mit ausländischen Voluntären oder Besuchern der

DMS-Gemeinschaft unterhält. Ihre Leidenschaft ist das Tanzen. Sie ist ein gutherziges und lebendiges Mädchen.

Rakshya Pandey: Rakshya wurde 2005 geboren und ist erst seit diesem Jahr Schülerin unserer Schule. Sie liebt es Badminton zu spielen und würde gerne Krankenschwester werden, wenn sie erwachsen ist, um sich um die Kranken kümmern zu können. Die wirtschaftliche Lage ihrer Familie ist nicht gut, ihr Vater ist verschwunden und ihre Mutter muss sehr hart arbeiten, um das Mädchen und ihre beiden Brüder versorgen zu können. Die Kosten für Rakshya in Pharping zur Schule zu gehen konnten nicht mehr gedeckt werden und sie kommt nun an unserer Schule, muss dafür aber nun zweimal täglich den einstündigen Weg nach Lama Gaon auf sich nehmen. Sie kommt jedoch sehr gut in ihrer neuen Umgebung zurecht und hat schnell Freunde finden können. Die Lehrer respektieren ihren Fleiß beim Lernen. Da sie noch neu an der DMS ist, sind ihre Lese- und Schreibfähigkeiten noch nicht auf dem Level der Anderen, aber alle geben sich Mühe ihr einen schnellen Anschluss zu ermöglichen.

Devika Tamang: Seit fünf Jahren besucht Devika die Dolphin Magic School. Sie ist ehrgeizig und versucht immer in der Schule anwesend zu sein. Sie bringt durchschnittliche Leistungen, aber die Lehrer schätzen ihre sehr gute Mitarbeit im Unterricht. Devikas Familie ist arm, ihr Vater arbeitete im Ausland, doch als er zurückkam ertränkte er sich im Alkohol, weswegen die Mutter ihren Mann und die Tochter zurückließ. Da der Vater nicht in der Lage ist sich um das Mädchen zu kümmern, lebt Devika nun mit Anisha und fünf weiteren Kindern in unserem „Bird's Nest“ und das strahlende Mädchen genießt ihre neue Umgebung. Sie ist offen und kontaktfreudig und da das Kind ebenfalls oft mit Voluntären Englisch spricht, beherrscht sie die Sprache wirklich bemerkenswert. Auch Devika möchte gerne Krankenschwester werden und so den Menschen helfen, sie hat ein gutes Herz.

Sapana Darnal: Sapana lebt zusammen mit ihrem Vater, ihrer Großmutter, der Stiefmutter und Stiefschwester nicht weit von unserer Schule. Mit der Schwester, die ebenfalls die DMS besucht, geht das bereits 14 Jahre alte Mädchen täglich den zehnminütigen Schulweg. Ihre Stiefmutter ist zu Hause um sich um die Kinder zu kümmern und ihr Vater arbeitet trotz körperlicher Einschränkungen in unserer Schneiderei, um die wichtigsten Ausgaben der Familie finanzieren zu können. Sapana geht gerne zur Schule und ihre Lehrer sind zufrieden mit ihr. Besonders ihre Arbeitseinstellung und ihr Drang immer wieder Neues zu lernen wird sehr geschätzt. Sie ist talentiert im Umgang mit Zahlen und eine gute Matheschülerin, aber die Zusammenhänge im Sozialunterricht fallen ihr etwas schwerer nachzuvollziehen. Ihr größtes Interesse gilt dem Naturwissenschaftsunterricht und ihr ehrgeiziges Ziel ist es einmal Ärztin zu werden. Sapana genießt es mit ihren Freunden ihr Lieblingsspiel Badminton zu spielen.

Suprima Balami: Suprima ist ein aufrichtiges und hilfsbereites Kind und eine exzellente Schülerin. Sie zählt zu den Besten in allen Fächern und besonders ihr Englischlehrer ist erstaunt über ihre guten englischen Grammatikkenntnisse und Schreibfähigkeiten. Leidenschaftlich gerne ist das Kind in den Musikstunden und sie gibt immer ihr Bestes beim Singen. Außerdem gefällt es ihr zu tanzen und daher verwundert es nicht, dass sie davon träumt als Sängerin auf der Bühne vor großem Publikum zu stehen. Suprima geht gerne zur Schule und mag ihre Lehrer und vor allem ihre Freunde. Ihre kleine Schwester besucht ebenfalls unsere Schule und die Mutter arbeitet für uns als Lehrerin, deshalb muss sie nie alleine den Schulweg antreten. Die drei leben mit dem Vater eine halbe Stunde zu Fuß von der Schule entfernt in einem halbwegs ökonomisch Haushalt.

DAS NEUE LEHRERZIMMER

Jedes Jahr benötigen wir mehr Klassenräume, da unsere Schüler in die nächste Stufe versetzt werden und neue Schüler dazukommen. Nun haben die Bauarbeiten an einem neuen Lehrerzimmer mit mehr Raum und dadurch die Möglichkeit mehr zu tun begonnen. Der Raum wird eine eigene separate Toilette sowie einen Notausgang besitzen. Das momentane Lehrerzimmer wird als ein weiterer Klassenraum für die Kinder der Klasse 6 ab nächstem Schuljahr genutzt werden.

THOMAS' BESUCH AN DER DMS

Die Organisation "Friends For Nepal" unterstützt viele nachhaltige Projekte in Nepal und Thomas Stuppner ist als Vorsitzender der Kopf hinter diesen Projekten. Jedes Mal, wenn Thomas unsere Schule besucht passieren so viele Dinge. Dieses mal war keine Ausnahme und es wurden eine Menge Entscheidungen getroffen: wie die Schäden des Erdrutsches zu beheben sind, der Bau der neuen Straße und der Garage und das Design des neuen Lehrerzimmers. Außerdem wie sich das Arbeitsumfeld weiterentwickeln soll sowie die Renovierung der Arztpraxis in Lama Gaon. Thomas' Energie und optimistische Einstellung hat viele positive Schwingungen in unser Umfeld gebracht. Wir sind immer glücklich ihn hier willkommen heißen zu dürfen und schätzen seine Anwesenheit sehr.

AKTIVITÄTEN AM FREITAG

Der Freitag war schon immer ein Tag mit viel Spaß für unsere Kinder an der DMS. An diesem Wochentag öffnen die Kinder ihre Herzen für Aktivitäten, die ihnen Freude bereiten und sie auf verschiedene Arten in ihrer Entwicklung unterstützen. Gerade im sportlichen und kreativen Bereich stellen wir den Schülern Möglichkeiten zur Verfügung, in denen sie sich ausprobieren können und an denen sie gerne teilnehmen, wie beispielsweise Hoch- und Weitsprung, Badminton oder Hula Hoop.

Nun gibt es ein weiteres Angebot an unserer Schule: Martial Arts Training. Zwei Mal wöchentlich partizipieren die Kinder Morgens an den neuen Übungen. Dies gibt ihnen die Möglichkeit nicht nur ihre physische, sondern auch ihre mentale Stärke auszubauen. Man kann die Freude und Einsatzbereitschaft der Kleinen deutlich spüren.

PATENELTERN BESUCHTEN DIE DMS

Ania Laska, Teil-Patenmutter von einer unserer jüngsten Schülerinnen aus der Nursery-Klasse, Shreya Balami und Andreas, welcher Rohan Bista und Nikita Pariyar sponsort, besuchten unsere Schule.

Ania gab Shreya ihre Liebe, die sie den langen Weg nach Nepal mitbrachte. Es war eine tolles Bild und eine wunderbare Erfahrung als sich Ania und Shreya umarmt haben. Die Zuneigung, die von dieser Begegnung ausging, war förmlich spürbar. Andreas besuchte die Dolphin Magic School am 16. November. Rohan und Nikita erhielten besondere Geschenke von ihrem Paten, über die sie sich unglaublich freuten. Außerdem erhielten alle Schüler Süßigkeiten von Andreas.

Wir, die DMS-Familie, möchten uns bei Ania und Andeas für ihren Besuch in unserer Schule bedanken und dafür, dass sie die Kinder zum Lächeln gebracht haben. VIELEN DANK!

DIE RENOVIERTE ARZTPRAXIS

Gesundheit ist sehr wichtig für alle. Deshalb ist es eine Freude etwas über die medizinische Versorgungsstation zu schreiben, die von “Friends For Nepal” nach dem Erdbeben komplett renoviert wurde. Die Praxis ist nun in einem guten Zustand und wir haben ein hervorragend funktionierendes System mit Arzt, Manager, Krankenschwestern und –pflegern sowie Reinigungskräften. Der Betrieb soll in diesem März 2017 noch aufgenommen werden und wir haben bereits ein sehr gutes Gefühl. Alle Mitarbeiter sind aus Lama Gaon und der direkten Umgebung und wurden durch ein seriöses Auswahlverfahren mit Interview ausgewählt.

Mari Luis, eine Ärztin aus Deutschland kam zur Arztpraxis, um beim allgemeinen Einrichten der Station zu helfen und das medizinische Angebot systematisch zu ordnen. Wir möchten unsere Dankbarkeit für ihre Bemühungen an dieser Stelle ausdrücken.

Im Betriebszustand wird die Praxis über 1000 Menschen in der Umgebung Lama Gaons zur Verfügung gestellt sein und auch von der DMS-Familie genutzt werden.

ZWEITES ABSCHLUSSEXAMEN

In den Prüfungen unserer Schule ist immer auch ein Spaßfaktor für die Kinder. Sie haben sich bemerkenswert in verschiedenen schwächeren Fächern verbessert, auf welche besondere Aufmerksamkeit gerichtet wurde.

DIE NEUEN VOLUNTÄRE

DMS heißt immer sehr gerne Freiwilligenhelfer willkommen, die bereit sind dort zu helfen wo es benötigt wird und die einen Beitrag zur Arbeit an der Schule leisten möchten. Dieses Jahr hat uns die Anwesenheit des warmhärzigen Ehepaars Sabine und Bernhardt Hoch unterstützt, welche großartige Arbeit geleistet haben. Sie haben hervorragend mit den Lehrern vor Ort zusammengearbeitet und immer ein Lächeln auf die Gesichter der Schüler zaubern können. Beide hatten ihre eigenen innovativen Ideen, die sie umgesetzt haben. Doch mehr dazu in ihren eigenen Worten:

„Hallo, wir sind Sabine und Bernhard Hoch aus Wien. Als Teil unserer Weltreise verbrachten wir drei Monate in Nepal. In Wien arbeiten wir beide als Volksschullehrer, haben uns aber für ein Schuljahr freistellen lassen.

Wir kamen im September in der Dolphin Magic School an und bezogen unser Zimmer oberhalb des Schulgebäudes.

Die ersten Tage begleiteten wir die Lehrerinnen, um uns ein Bild zu verschaffen. Wir wollten versuchen Ideen einzubringen, die sich auch langfristig in ihrem System umsetzen lassen. Die vorgegebenen Schulbücher geben einen straffen Zeitplan vor, der wenig Spielraum lässt. Aber gerade in den Kindergartenklassen sollte das Spielerische und Handlungsorientierte im Vordergrund stehen und so versuchte Sabine immer wieder am Englischunterricht teilzunehmen und den Lehrerinnen und Kindern ein paar einfache Spiele zu zeigen, die man nahezu für jedes Thema anwenden kann. Eine weitere Aufgabe war das tägliche Training mit Manish, einem Buben aus der Nursery-Gruppe. Da Manish die ersten Lebensjahre gar nichts gehört hat und nun sehr gute Hörgeräte besitzt, versuchten wir durch ein spielerisches und abwechslungsreiches Atem-, Lippenmotorik-, Lautbildungs-, und Hörtraining ihm den Alltag zu erleichtern. Das Ziel davon ist, dass er trainiert bewusst Laute zu bilden und langsam lernt sich mitzuteilen. Da Kinder, im Sinne der Montessoripädagogik, am besten voneinander lernen, machten wir die Spiele immer in einer Gruppe von mehreren Kindern. So merkt Manish überhaupt nicht, dass er eigentlich gerade übt und lernt, weil der Spaß mit den anderen Kindern überwiegt. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Direktorin Manisha nach unserer Abreise die täglichen Übungen weiterführen wird und hoffen, dass sich bald kleine Fortschritte zeigen.

Bernhard ist leidenschaftlicher Musiker und bot für die Zeit unserer Anwesenheit Gitarrenunterricht für einige Kinder an. Die Kinder waren schnell zu begeistern und wir hoffen, dass die neugeborenen Gitarristen ihr Wissen bald weitergeben werden. Die erste Zeit verbrachte Bernhard aber damit die Laptops der Schule in einen verwendbaren Zustand zurückzubringen, putzte die Geräte und setzte alles neu auf. Der Computerunterricht änderte sich zu unserer Überraschung schlagartig und nun sitzen die Kinder zu unserer Freude in den IT-Stunden nicht mehr vor den Büchern, sondern vor den Geräten. Die Hauptaufgabe die von Bernhard übernommen wurde, war aber das Verfassen neuer Patenbriefe. Diese Aufgabe nahm sehr viel Zeit ein, denn es hieß Informationen über sehr viele Kinder einzuholen, diese zu verarbeiten und letztlich in Briefform zu bringen. Die Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern war grandios und so ging das Schreiben sehr schnell voran. Das Ergebnis kann sich unserer Meinung nach sehen lassen und es freut uns ganz besonders, dass alle Lehrpersonen an diesem Projekt beteiligt waren.

Wir wurden von allen beteiligten Personen sehr herzlich aufgenommen und verbrachten viele lustige Abende mit UNO-Spielen mit den Kindern im Birds-Nest. Für uns war es eine wunderbare Zeit und schweren Herzens verließen wir Lama Gaon im Dezember. Wir hoffen, dass wir einen kleinen Teil zu diesem wirklich fabelhaften Projekt beitragen konnten. Danke für diese Möglichkeit!”

DAS FEST DES LICHTES (DEPAWALI)

Licht ist das Symbol von Bewusstheit und tiefer Einsicht. In Nepal zelebrieren wir das Fest des Lichtes als Sieg über die Dunkelheit und das Böse. In der Dolphin Magic School haben die Lehrer mit den Schülern zu diesem Anlass ein kulturelles Programm auf die Beine gestellt. Zusammen haben sie die Schule mit Blumen und Lichtern wundervoll dekoriert und es wurden traditionelle Mantras gesungen. Auch Thomas Stuppner war vor Ort und das Event war sehr erfolgreich.

SCHÜLER, DIE DIE SCHULE VERLASSEN HABEN

Für uns alle, die in diesem Projekt involviert sind, sind dies traurige Nachrichten: Drei unserer Schüler, Susan Magar aus Klasse 4, Mahendra Bal aus Klasse 2 sowie Salong Tamang aus der U.K.G.- Klasse, haben aus persönlichen Gründen unsere Schule verlassen.

Susan Magar: Susan verließ die DMS, weil er Geld verdienen möchte und nicht mehr in seinem Zuhause leben. Da er nun bei seinem Onkel in einem anderen Ort wohnt, scheiterten die Bemühungen der Lehrer sowie seiner Familie ihn zur Schule zu bringen. Aber er scheint glücklich zu sein bei seinem Onkel wohnen zu können und wir haben die Nachricht erhalten, dass er nun zu einer anderen Schule geht in seinem momentanen Aufenthaltsort.

Mahendra Bal: Mahendra war ein zurückgezogenes und etwas schüchternes Kind. Seine beiden Schwestern kamen regelmäßig zur Schule, er hingegen nicht. Der Vater sowie die Mutter des Jungen befinden sich beide im Ausland, um dort zu arbeiten. Daher wohnten die Kinder bei ihrer Tante in der Nähe der Schule. Mahendra ging jedoch in seinen alten Heimatsort zurück und weigerte sich zur Schule zu kommen. Da wir mit seinen Eltern im Ausland keinen Kontakt aufnehmen können, versuchten wir mit seiner Tante und seinen Schwestern zu reden, jedoch blieben die Bemühungen erfolglos. Doch wir gaben ihn nicht auf. Als letztendlich Lehrer ihn zu Hause besuchten, um die Situation zu prüfen und mit dem Jungen zu reden, willigte er ein zurück zur DMS zu kommen. Nun ist er wieder in unserer Schule.

Saloni Tamang: Saloni war ein strahlendes Kind der U.K.G – Klasse. Doch alles änderte sich, als sie für eine lange Zeit erkrankte. Nach über sechs Monaten, die sie entweder zu Hause oder im Krankenhaus verbrachte, entschied sich die Familie das Dorf zu verlassen und nach Kathmandu umzuziehen. Als wir uns mit ihren Eltern unterhielten erklärten diese uns, dass sie eine böse Energie im Dorf spürten, welche Salonis Leiden auslöse. Deshalb möchten sie nun in Kathmandu leben, um zu schauen ob sich ihre Gesundheit dort verbessert. Es ist unklar, ob sie zurückkehren werden, da Unterkunft und ein Arbeitsplatz in der Hauptstadt bereits arrangiert sind.
Wir möchten an dieser Stelle Saloni von ganzem Herzen wünschen gesund zu werden!

WAS DIE LEHRER SAGEN MÖCHTEN

Sabita Basnet: Ich bin froh ein Teil der DMS sein zu können. Während meiner Arbeitszeit habe ich das Gefühl, dass die Kinder wirklich ihr Bestes in der Schule geben. Das Lächeln der Schüler ist sehr wertvoll und bereitet uns eine Menge Freude. Ein besonderer Anreiz unserer Schule sind die Lehrmethoden. Die Lehrer sind kooperativ, was uns ermöglicht erfolgreich mit aufkommenden Problemen umzugehen. Das Arbeitsklima an unserer Schule ist bewundernswert und sehr gut. Die Schüler freuen sich Neues lernen zu dürfen. Täglich unterhalten wir uns über das Gelernte und andere Aktivitäten. Die Kinder sind so glücklich hier und wenn ich sie sehe bin auch ich es.

Junu Pakhren: Die Schüler der Dolphin Magic School sind sehr liebenswert und kreativ. Insbesondere die Kleinsten zwischen drei und sechs Jahren sind so unschuldig und niedlich. Jeden Tag kommen sie mit einem strahlenden Gesicht zur Schule, wodurch ich mich gut fühle. Während ich mit ihnen interagiere kann ich ihre Stimmungen spüren und wie die Spiele, das Lernen, Singen, Tanzen und die anderen Aktivitäten bei ihnen ankommen. Ich bin wirklich froh mich um diese tollen Kinder kümmern zu können.

Lalita Bista: Das friedliche, kinderfreundliche und kreative Klima ist charakteristisch für unsere Schule und das, was uns ausmacht. Deswegen bin ich froh ein Teil der DMS zu sein. Seitdem ich hier unterrichte achte ich die Kooperation meiner Kollegen und die Liebe, die sie den Schülern entgegenbringen. Ihre hervorragende Arbeit löst die Begeisterung der Kinder aus neue Dinge auf neuen Wegen zu lernen sowie ihre kreative Ader zu finden und auszuleben. Die Kleinen sind sehr höflich und arbeiten hart. Sie sind sowohl im Unterricht als auch bei Zusatzaktivitäten engagiert. Ich bin sehr dankbar hier unterrichten zu können, mit dem ausgezeichneten Management und der angenehmen Umgebung.